

Personal Swiss greift aktuelle Reizthemen auf

Die Wirtschaftskrise setzt Unternehmen unter Druck. Auch Personalabteilungen unterliegen dem allgemeinen Sparzwang und müssen sich vermehrt mit unliebsamen Aufgaben wie dem Stellenabbau oder verschärften Personalkontrollen befassen. Wie sie ihr Pflichtprogramm bewerkstelligen, ohne den strategischen Auftrag aus den Augen zu verlieren, zeigt ihnen die Personal Swiss am 21. und 22. April 2009 in Zürich: Die Anlaufstelle für Unternehmenslenker und Personalmanager in der Schweiz demonstriert Hilfsmittel und Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Parallel zur Personal Swiss präsentiert die Swiss Professional Learning, zweite Fachmesse für Personal- und Führungskräfteentwicklung, Training und E-Learning, ein deutlich gewachsenes Angebot im Messezentrum.

Hochaktuell ist die Frage nach einer angemessenen Vergütung der Arbeitsleistung: Die Auszahlung von milliardenschweren Boni an Führungskräfte verlustreicher Unternehmen wie etwa der gestrauchelten Grossbank UBS erhitze die Gemüter. Das öffentliche Reizthema findet einen entsprechend starken Nachhall an der achten Personal Swiss: Gleich drei Referenten nehmen die variablen Vergütungsformen im Praxisforenprogramm unter die Lupe. „Boni – Ein Instrument des Teufels?“ hat Urs Suter, Senior Consultant der Cepec AG, seinen Beitrag überschrieben. Über „Anreizsysteme am Pranger“ spricht Barbara Stoelker Reithaar von der ZHAW School of Management and Law. „Für eine Handvoll Dollar – Kann die Leistung von Mitarbeitenden durch Leistungslohn gesteigert werden?“ fragt zudem Ulrich Pekruhl von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), der empirische Befunde, konzeptionelle Überlegungen und praktische Hinweise im Gepäck hat.

Einen thematischen Schwerpunkt bildet zudem die Bewerberauswahl – schliesslich ist es angesichts knapper Kassen besonders wichtig, Fehlbesetzungen zu vermeiden. Die Fachbesucher der Personal Swiss erfahren, wie eine erfolgreiche Rekrutierungsstrategie im Zeitalter des Web 2.0 aussehen könnte. Mehrere Beiträge beschäftigen sich zudem mit dem Sinn und Zweck von Testverfahren zur Einschätzung der Kandidaten. Die Frage lautet: Wie zuverlässig sind Intelligenztests und Persönlichkeitsprofile? Die wechselhaften Marktbedingungen erfordern eine ständige Anpassung der Rekrutierungsaktivitäten an die aktuelle Bedarfslage, meint Jens Ohle. Der Vorstand des Personaldienstleisters Kelly OCG erklärt in seinem Beitrag zum „Total Workforce Management“, wie das Personalmanagement in dieser Hinsicht flexibler und damit krisenfest wird.

Die gegenwärtige Wirtschaftslage sei dem negativen Wert Gier geschuldet, glaubt Keynote-Speaker Dr. Dr. Cay von Fournier. Der Arzt und Geschäftsführer ist davon überzeugt, dass der Erfolg oder Misserfolg von Unternehmen auf Werten basiert. In seinem Vortrag „Die 10 Gebote für einen erfolgreichen Unternehmer“ beschreibt von Fournier die wichtigsten Erfolgsfaktoren guter Führung. Sein praxisnaher Leitfaden zielt darauf ab, Menschen und Unternehmen gleichermaßen gesund zu erhalten.

Um Gesundheitsprävention geht es auch dem zweiten Keynote-Speaker Dr. Milan Kalabic. Laut einer aktuellen Umfrage des Gallup-Institutes bangt derzeit fast jeder vierte Schweizer um seinen Job. Diese Unsicherheit – ob begründet oder nicht – ist zweifellos ein Stressfaktor, der einen Burnout begünstigen kann. Wie dieses Erschöpfungssyndrom entsteht und was gegen das gefürchtete „Ausbrennen“ getan werden kann, erläutert der Chefarzt der Klinik Teufen am zweiten Messetag.

Insgesamt bietet die Personal Swiss rund 70 hochkarätige Programmpunkte in vier Praxisforen – darunter den Festakt zur Verleihung des 9. Swiss HR-Awards. Mit rund 170 Ausstellern hält die achte Fachmesse für Personalmanagement das hohe Vorjahresniveau

und versammelt in Kombination mit der Swiss Professional Learning in diesem Jahr sogar mehr als 250 Anbieter – ein kleiner Rekord, der dem Zuwachs im weiterhin dynamischen Bildungsbereich zu verdanken ist.

Die Swiss Professional Learning wartet in ihrem zweiten Jahr nicht nur mit mehr als 80 Ausstellern auf, sondern besticht auch durch ihr themenspezifisches Programm im Praxisforum 5 und auf den Aktionsflächen Training. Interessierte Messebesucher können mit ihrer Eintrittskarte das komplette Angebot beider Fachmessen nutzen. Weitere Informationen zu dem attraktiven Duo sind im Internet unter www.personal-swiss.ch oder www.professional-learning.ch erhältlich.

Pressekontakt:

Petra Jauch
spring Messe Management GmbH & Co. KG
Güterhallenstraße 18a
D-68159 Mannheim

Tel.: +49 621 70019-73
Fax: +49 621 70019-19
E-Mail: p.jauch@messe.org